

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 100.

Sonnabend, den 15. Dezember.

1900.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1901 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht: die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille am Bande:

dem Einlieger Heinrich Köster in Kirchdonop,

dem Einlieger und Färber August Pottharst in Unterwülsten,

dem Schäfer Anton Behmeier in Wierborn;

Die Anerkennungsurkunde für treue Dienste:

dem Knecht Friedrich Köller in Kleinenmarpe,

der Dienstmagd Johanne Wolf in Derlinghausen,

dem Schweinehirt Friedrich Müller in Wierborn,

dem Gärtner Heinrich Deppe daselbst,

dem Hofmeister Heinrich Altrogge daselbst,

dem Pferdeknecht Heinrich Dahlmeier daselbst,

dem Futterknecht Wilhelm Krüger in Rassingrund,
dem Koppelnknecht Johann Schröder in Lemgo,

dem Ackerknecht Heinrich Saak in Nechternhagen,

dem Kuhmeier August Ostmeier in Ermgassen,

den Eheleuten Arbeiter Adolf Pieper in Bärten.

Detmold, den 13. Dezember 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.

Gevekot.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Wilhelm Kampe Nr. 35 zu Lockhausen beabsichtigt, den an das Kolonat Hellemann Nr. 6 das. jährlich zu leistenden Erbpachtkanon zu 204 Mark, sowie einen alle 24 Jahre zu zahlenden Weinkauf von 135 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 5610 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

6. März l. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 1. Dezember 1900.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

Overbeck.

Steckbrief.

Gegen den Metzgergesellen Felix Vogt aus Aachen, zuletzt wohnhaft zu Ehrenfeld bei Köln, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu J. 584/00 zu geben.

Detmold, den 12. Dezember 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 29 Jahre. Statur: schlank. Größe: etwa 1,75 m. Haare: blond. Stirn: gewöhnlich. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: lang. Bart: kleiner blonder Schnurrbart. Zähne: gesund. Mund: groß. Gesicht: schmal. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: brauner Joppenanzug und schwarzer weicher Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Auf beiden Unterarmen tätowirt.

Steckbrief.

Gegen den Schlachterlehrling Johann Kabe, geboren am 4. Mai 1882 im Amtsbezirk Lage, zuletzt in Lage, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu J. 602/00 zu geben.

Detmold, den 13. Dezember 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 18 Jahre. Statur: kräftig. Größe: etwa 1,68 m. Haare: dunkel. Bart: ohne. Augen: blau.

Kleidung: brauner Cheviotanzug, grünlicher weicher Filzhut und Stiefeletten.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Emilie Vespermann aus Halberstadt, zuletzt in Lemgo,

ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 600/00 zu geben.

Detmold, den 13. Dezember 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Größe: 1,55 m. Haare: hellblond. Gesichtsfarbe: blaß.

Besondere Kennzeichen: Ausschlag im Gesicht.

Gegen den Malergefellen Heinrich Wagemann aus Minden ist ein Haftbefehl wegen Sachbeschädigung erlassen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß zu liefern, sowie Nachricht nach hier zu den Akten P. L. 286/00 zu geben.

Detmold, den 11. Dezember 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre. Statur: mittel. Haare: blond.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Friedrich Wilhelm Diebahn, geboren den 3. Mai 1876 zu Unna, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bechprellerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuführen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 162/1900 zu geben.

Salzungen, den 12. Dezember 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Förster.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirkes aus dem Geburtsjahre 1881, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren

Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutirungstammrolle sich zu melden, und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Dienstag, den 8. Januar 1901,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Meyer'schen Gastwirthschaft im Scheerenfruge,

2. Die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Mittwoch, den 9. Januar 1901,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Korf'schen Hotel (Meier) zu Schötmar.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brodherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1879 und 1880 haben ihren Loosungsschein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1881, welche im Verwaltungsbezirke Schötmar nicht geboren sind, haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Die Aufnahme neuer Reklamationen findet an demselben Tage gleich nach Beendigung der Anmeldungen statt.

Schötmar, den 7. Dezember 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1881, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1880 und 1879, über deren Militairpflicht noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, haben sich bei Meldung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden:

1. die aus dem Amte Blomberg am Montag, den 7. t. Mts., Januar, Vormittags 9 Uhr, in dem hiesigen Geschäftszimmer des Verwaltungsamts;
2. die aus dem Amte und Flecken Schwalenberg am Montag, den 7. t. M., Januar,

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf der Amtsstube in Schwalenberg;

3. die aus dem Amte Schieder am Dienstag, den 8. t. M., Januar, Nachmittags 3 Uhr, in der Friedrichsmeier'schen Gastwirthschaft zu Herrentrup.

Im Falle der Abwesenheit der Militairpflichtigen sind die Eltern oder Vormünder bezw. Lehr- oder Dienstherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Blomberg, den 10. Dezember 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Landwirth Julius Hanebaum Nr. 15 in Heidenoldendorf und dessen Ehefrau Luise, geborene Schlingmeier, haben durch Vertrag vom 7. Dezember 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Detmold, den 8. Dezember 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Steckbrief vom 9. Mai 1900 gegen den Dienstknecht Heinrich Schilling, früher in Heiligenkirchen, ist erledigt.

Detmold, den 11. Dezember 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Auf Antrag der Geschwister Luise und Auguste Höcker hieselbst sollen die auf ihren Namen Blatt 152, 611 und 612 des Grundbuchs von Blomberg eingetragenen Liegenschaften:

- a. Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum, Brinkviertel, Ktbl. 19 Parz. 29 zu 4 a 14 qm, und Garten daselbst, Ktbl. 19 Parz. 28 zu 85 qm,
- b. Acker am Klosterberge, Ktbl. 10 Parz. 19 zu 2 ha 22 a 11 qm mit 31,32 Mark Reinertrag,
- c. Wiese im Heitberge, Ktbl. 10 Parz. 100, zu 35 a 77 qm mit 12,18 Mark Reinertrag,
- d. der Antheil an der Wiese im Heitberge, Ktbl. 10 Parz. 99 zu 67 a 88 qm mit 23,13 Mark Reinertrag,
- e. der Antheil an der Weide im Ellernbruche, Ktbl. 22 Parz. 101 zu 1 ha

59 a 84 qm mit 82,64 Mark Reinertrag,
in dem auf

**Mittwoch, den 19. Dezember 1900,
Morgens 11 Uhr,**

an hiesiger Gerichtsstelle ansehten Termine freiwillig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

In dem Hause ist seit Jahren mit Erfolg Bäckerei betrieben, dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage auch zu jedem anderen Geschäfte.

Bei annehmbarbarem Gebote soll der Zuschlag erteilt werden.

Blomberg, den 12. Dezember 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Öffentliche Zustellung.

Der Hausierer Karl Heiligenstädt aus Paderborn, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, ist durch Strafbefehl Fürstlichen Amtsgerichts II hier selbst vom 8. Dezember 1900 wegen der Verschuldigung, am 19. November d. J. in Wöbbel haufiert zu haben, ohne im Besitze eines Wander-gewerbebescheins zu sein, Uebertretung gegen § 55, 148⁷ R.-G.-D. und Gewerbebes.-Ges. v. 19. 2. 78, wofür als Beweismittel das Zeugnis der Ehefrau Luise Eismeyer, Luise Richter und Elise Lange in Wöbbel bezeichnet worden ist, in eine Geldstrafe von 24 Mark, ev. Haftstrafe von 1 Woche unter Auferlegung der Kosten verurtheilt worden.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht binnen 3 Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblatts Einspruch erhebt.

Blomberg, den 10. Dezember 1900.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II